

BMW Darmstadt auf der Streichliste

Autobauer strukturiert Niederlassungsnetz neu, dementiert aber Verkaufspläne für Standorte

Von Achim Preu

DARMSTADT. Die Niederlassungsnetze der Premium-Autohersteller hatten früher eine andere Funktion. Als Profitcenter waren sie primär nicht ausgerichtet, sondern dienten eher der Imagepflege, spielten den Platzhalter. Heute müssen sie Geld verdienen wie jeder Autohändler auch. Deshalb wird ständig umstrukturiert, wie jetzt bei BMW, zumal es dort wirtschaftlich knirscht. Zur Zukunftssicherung soll es fünf Niederlassungsverbände mit Zentralfunktionen geben. Nur die großen Standorte wie München und Berlin werden separat geführt. Als zusätzliche Hierarchieebene wird eine Niederlassungszentrale eingerichtet.

In diesem Umfeld gab es jetzt erneut Meldungen über den Verkauf von 20 Betrieben, so das Fachblatt „Automobilwoche“ unter Berufung auf Betriebsratskreise und eine entsprechende Streichliste.



bleibt BMW Darmstadt in Hand des Herstellers? Foto: Boor

Eine Sprecherin dementierte zwar umgehend. Aber undenkbar ist eine Netz-Strafung nicht, was die BMW-Dependance am Darmstädter Messplatz ins Spiel bringt. Sie ist eine Außenstelle von Frankfurt und gehört angeblich neben Frankfurt, Offenbach und Dreieich (Gebrauchtwagen) zu den Wackelkandidaten. Darmstadts Niederlassungsleiter Oliver Hobitz war für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.

Hierzulande gibt es 20 herstellereigene BMW-Niederlassungen mit 58 Betriebsstätten. Etwa 20 Prozent der Neufahrzeuge werden darüber vertrieben, 80 Prozent über freie Händler. Dort ist das Gehaltsniveau niedriger in Relation zu den direkt bei BMW angestellten Kollegen.

Für 2017 meldet der Niederlassungsverbund Mitte (Frankfurt), zu dem auch Darmstadt gehört, 22.938 ausgelieferte Neu- und Gebrauchtwagen. In Darmstadt selbst waren es 1431 Neuwagen und 137 Gebrauchte. Dahinter steht ein Jahresumsatz von 652 beziehungsweise 66 Millionen Euro. Von der 820 Mitarbeitern sind 83 am Messplatz tätig. Dort war gerade erst knapp eine Million in den Umbau des Showrooms investiert worden. Das nimmt sich jedoch bescheiden aus in Relation zu dem, was Mercedes in Darmstadt macht. Die 1995 in der Rheinstraße bezogene Niederlassung wurde abgerissen, Ende 2018 soll das „modernste Autohaus der Welt“ den Betrieb aufnehmen. Kosten-

In der alten Wacker-Fabrik gibt es genügend Platz für kreative Entfaltung. Allein das Studio der Agentur Bauer & Guse ist 300 Quadratmeter groß. Foto: Dirk Zengel



Große Bühne für den großen Auftritt

Agentur Bauer & Guse aus Mühlthal dreht Werbevideos und übernimmt Mediengestaltung print und online

Von Anja Ingelmann

MÜHLTAL. Über 30 Jahre ist es her, dass aus der alten Fabrik der Firma Wacker & Doerr zwischen Mühlthal und Oberstadt das wurde, was sie bis heute ist: Ein Ort für Kreative, Alternative und Leute, die einfach anders sein wollen. Auf dem Wegweiser am Eingang stehen so viele Firmennamen, dass man sich erst einmal Zeit nehmen muss. Zwei Männer in schicken Anzügen, die Schuhe glänzend poliert, haben ihr Ziel schnell gefunden, biegen mit großen Schritten ab und lassen die Werke von Sartre, Marx und Kosalik, die in einem offenen Bücherschrank auf Abnehmer warten, links liegen. Oben im ersten Stock des Backsteinbaus topft eine Mittvierzigerin gerade Blumen ein, unten im Hof haben Kinder Sandspielzeug verstaut.

Mitte der Neunziger gehörten Elvira Wittmann-Bauer und Jörg Guse (beide 56) zu den ersten Mietern in den denkmalgeschützten Gebäu-

UNTERNEHMEN IM GESRÄCH

den. Mit ihrer Werbeagentur sind sie auf dem Gelände ein paar Mal umgezogen und jetzt in einem der Reihenhäuser am hinteren Ende zu finden. Eine Art Gegensatz zu den großzügigen alten Fabrikgebäuden, denn die kleinen Zimmerchen in dem schmalen Bau sind nicht alle im rechten Winkel geschnitten, dafür aber voll mit Computern, Kameras, Mischpult und jeder Menge Kabel. Die 15 Mitarbeiter verteilen sich auf vier Etagen inklusive Keller. Im Treppenhaus lässt sich erahnen, womit hier das Geld verdient wird: Ein Plakat mit Spielern des SV Darmstadt 98, gleich mehrere mit schick frisurierten Frauen samt Wella-Logo und ein Bildschirm, auf dem die neuesten Haarpflegeprodukte beworben werden.

„Wella – oder mittlerweile Coty – ist einer unserer Hauptkunden“, erklärt Wittmann-Bauer. Die Mitarbeiter

im Erdgeschoss steuern, was auf den Bildschirmen in den Frisörsalons läuft. Neben Drucksachen wie Flyer und Broschüren sowie Internetseiten sind Videofilme ein Schwerpunkt. Das Studio, auch Wacker-Loft genannt, liegt direkt hinter dem Haus am Eingang. „Hier können wir uns austoben“, sagt Guse. Auf fast 300 Quadratmetern Studiofläche mit mehr als vier

„Hier können wir uns austoben.“

Jörg Guse, Geschäftsführer

Meter hohen Decken könne man so einiges arrangieren. Im Regieraum wird alles gesteuert. Nebenan ist die Maske – typisch mit je einer Reihe Glühbirnen rechts und links am Spiegel. „Hier können auch Haare gewaschen werden“, sagt Wittmann-Bauer und zeigt auf das drehbare Becken in der Mitte, das in der Tat aussieht wie beim Friseur.

Für die Marke Wella arbeiten Bauer & Guse seit Jahrzehnten, „wenn man sein Herz einmal verschenkt hat, dann bleibt man dabei“, sagt Guse mit Blick auf andere erfolgreiche Marken aus der Region wie Goldwell oder Paul Mitchell. Mittlerweile sei



Auf vier Etagen verteilt arbeiten die 15 Beschäftigten der Medienagentur Bauer und Guse. Foto: Dirk Zengel

man auch Profi für Liveübertragungen per Video, wie vor ein paar Wochen bei einem internationalen Friseurkongress in Paris. So konnten auch Frisöre von daheim das Programm übers Internet verfolgen. „Hier muss alles passen“, sagt Guse. Einen Fehler dürfe man sich nicht erlauben, deshalb werde die Technik vorher ausgiebig getestet. Zur Kosmetikbranche im weiteren Sinne gehört die Firma Merz in Frankfurt/Reinheim – bekannt durch Merz Spezialdragees –, die einen Großteil des Geschäfts mittlerweile mit Botulin macht, das gespritzt wird und Falten glätten soll. Wie Ärzte und andere Fachleute die Spritzen richtig setzen, vermittelt Merz in Videos. Auch diese wurden

von Bauer & Guse gedreht. Ebenso der Videotrailer fürs neue Trikot des SV 98. Dabei ist die Agentur keinesfalls nur Werkbank, „wir haben das ganze Drehbuch entwickelt“, sagt Wittmann-Bauer. Dabei achte man beispielsweise darauf, dass die Spieler nicht zu stark beansprucht werden.

„Wella ist einer unserer Hauptkunden.“

Elvira Wittmann-Bauer, Geschäftsführerin

Auch andere Lilien-Produkte wie Plakate und die Mitgliederzeitung kommen aus dem

Haus. Ebenfalls auf der Kundenliste stehen das GSI Helmholtzzentrum und das Variété Dacapo, für das man seit Jahren sämtliche Plakate gestaltet.

Der Region geht es wirtschaftlich gut, die Konjunktur läuft und das Werbebudget ist bei den meisten Unternehmen eher größer als kleiner geworden. Mit Wella als größtem Kunden habe man aber schon einige Wechsel und Umstrukturierungen miterlebt.

Die meisten Firmen arbeiten lange mit der Agentur zusammen. Wenn neue kommen, dann häufig auf Empfehlung. Um den Kontakt auf persönlicher Ebene zu halten, haben sich die Chefs bewusst dafür entschieden, das Unternehmen klein zu halten. „Fast alles, was wir machen, ist projektorientierte Arbeit“, fasst Guse zusammen. Das Studio stellt er auch anderen Firmen zur Verfügung, etwa als Tagungsort.

Wettbewerb sieht Guse grundsätzlich positiv: „Wenn jemand in einer Sache tatsächlich besser ist als wir, dann ist es so.“ Statt die anderen zu bekämpfen, vernetzt man sich lieber mit ihnen. „Ab und zu arbeiten wir auch mit größeren Agenturen zusammen.“ Zu den Konkurrenten aus Darmstadt gehören unter anderem Gerasch Communication, MFK Corporate Publishing oder die Kommunikationsagentur La Mina.

Wittmann-Bauer und Guse stammen ursprünglich aus dem Ruhrpott und kamen fürs Studium an der Hochschule (heute Hochschule) nach Darmstadt. Sie studierte Grafikdesign, er Fotodesign. Im Studium legten die beiden, die früher auch privat ein Paar waren, die Grundlage fürs Unternehmen. „Wir haben damals alles gemacht: Visitenkarten und auch kleine Anzeigen für die Zeitung gestaltet“, erinnert sich Wittmann-Bauer. Privat haben sich die Wege getrennt, beide sind mit anderen Partnern verheiratet und leben auf dem Gelände der Wackerfabrik. Das Unternehmen führen sie nach wie vor gemeinsam.

Telefontarife

Günstige Anbieter Ortsgespräch

| Montag – Freitag | | | | Samstag – Sonntag* | | | |
|------------------|----------|---------|-------|--------------------|----------|---------|-------|
| Zeit | Anbieter | Vorwahl | Tarif | Zeit | Anbieter | Vorwahl | Tarif |
| 0-7 | Sparcall | 01028 | 0,10 | 0-7 | Sparcall | 01028 | 0,10 |
| | Arcor | 01070 | 0,29 | | Arcor | 01070 | 0,29 |
| 7-12 | 01097 | 01097 | 1,54 | 7-8 | Sparcall | 01028 | 0,10 |
| | Sparcall | 01028 | 1,66 | | 01088 | 01088 | 1,44 |
| 12-18 | Sparcall | 01028 | 1,66 | 8-19 | 01088 | 01088 | 1,44 |
| | 01097 | 01097 | 1,67 | | Tellmio | 01038 | 1,48 |
| 18-19 | 01097 | 01097 | 1,45 | | Star79 | 01079 | 1,49 |
| | Sparcall | 01028 | 1,66 | 19-24 | 01052 | 01052 | 0,92 |
| 19-24 | 01052 | 01052 | 0,92 | | Arcor | 01070 | 0,93 |
| | Arcor | 01070 | 0,93 | | Tele2 | 01013 | 0,94 |

Günstige Anbieter Ferngespräch (Inland)

| Montag – Freitag | | | | Samstag – Sonntag* | | | |
|------------------|----------|---------|-------|--------------------|----------|---------|-------|
| Zeit | Anbieter | Vorwahl | Tarif | Zeit | Anbieter | Vorwahl | Tarif |
| 0-7 | Sparcall | 01028 | 0,10 | 0-7 | Sparcall | 01028 | 0,10 |
| | Arcor | 01070 | 0,29 | | Arcor | 01070 | 0,29 |
| | 01088 | 01088 | 0,52 | | 3U | 01078 | 0,63 |
| 7-8 | 01011 | 01011 | 0,52 | 7-8 | Sparcall | 01028 | 0,10 |
| | 3U | 01078 | 0,63 | | 01012 | 01012 | 0,58 |
| | Priotel | 01068 | 0,65 | | 3U | 01078 | 0,63 |
| 8-18 | 3U | 01078 | 1,35 | 8-18 | 01012 | 01012 | 0,58 |
| | 01098 | 01098 | 1,45 | | Priotel | 01068 | 0,65 |
| | Priotel | 01068 | 1,47 | | 01098 | 01098 | 0,98 |
| 18-19 | 01011 | 01011 | 0,52 | 18-19 | 01012 | 01012 | 0,58 |
| | 3U | 01078 | 0,63 | | 3U | 01078 | 0,63 |
| | Priotel | 01068 | 0,65 | | Priotel | 01068 | 0,65 |
| 19-24 | Arcor | 01070 | 0,29 | 19-24 | Arcor | 01070 | 0,29 |
| | 3U | 01078 | 0,63 | | 3U | 01078 | 0,63 |
| | Priotel | 01068 | 0,65 | | Priotel | 01068 | 0,65 |

Günstige Anbieter Festnetz zum deutschen Mobilfunk von Montag bis Sonntag

| Zeit | Anbieter | Vorwahl | Tarif | Zeit | Anbieter | Vorwahl | Tarif |
|------|----------|---------|-------|------|----------|---------|-------|
| 0-24 | 01052 | 01052 | 1,82 | 0-24 | 3U | 01078 | 1,84 |

Europa und USA – Die günstigsten Anbieter 0 – 24h

| | Anbieter | Vorwahl | Tarif | Anbieter | Vorwahl | Tarif |
|----------------|----------|---------|-------|----------|---------|-------|
| Frankreich | 3U | 01078 | 0,79 | 01069 | 01069 | 0,84 |
| Griechenland | 3U | 01078 | 0,79 | 01069 | 01069 | 1,33 |
| Großbritannien | 3U | 01078 | 0,49 | 01069 | 01069 | 0,96 |
| Italien | 3U | 01078 | 0,92 | Priotel | 01068 | 1,10 |
| Niederlande | OneTel | 01086 | 0,89 | Priotel | 01068 | 1,09 |
| Österreich | 3U | 01078 | 1,35 | Priotel | 01068 | 1,42 |
| Polen | Priotel | 01068 | 0,94 | 3U | 01078 | 1,09 |
| Russland | 3U | 01078 | 2,85 | 01052 | 01052 | 2,88 |
| Schweiz | 01069 | 01069 | 1,31 | Priotel | 01068 | 1,50 |
| Spanien | 3U | 01078 | 0,49 | Priotel | 01068 | 0,94 |
| Türkei | OneTel | 01086 | 2,69 | Priotel | 01068 | 2,71 |
| USA | OneTel | 01086 | 0,84 | 01069 | 01069 | 0,96 |

* und bundeseinheitliche Feiertage
Alle Anbieter mit kostenloser Tarifansage, Angaben ohne Gewähr; kurzfristige Änderungen sind möglich; Abrechnung in Cent pro Minute; Nutzung nur von einem Festnetzanschluss der Dt. Telekom möglich. Quelle: bialjo.de / Stand: 12.10.2018
Im Internet: www.echo-online.de/ratgeber/internet-und-elektronik/telefontarife

STECKBRIEF

Bauer & Guse GmbH

Branche: Medienagentur

Produkte: Content Marketing (alle Medien print bis digital)

Standort: Mühlthal

Umsatz: 3 Millionen Euro

Geschäftsführende

Gesellschafter: Elvira Wittmann-Bauer, Jörg Guse

Gründung: 1992

Mitarbeiter: 15, davon ein Azubi

Kunden: Kosmetik, Forschung, Musik, Varieté, Fußball, Hotels



Foto: Dirk Zengel